





es treten damit die Schalen noch heftiger zu Tage, welche...

Sim... Unser Schuljahr macht es sich zur Aufgabe, junge Leute in der Technik auszubilden...

Hohenstein-Ernstthal, 4. März. Bei der kürzlich stattgefundenen Stadtgemeinderatsversammlung...

Leipzig, 5. März. Das Reichsgericht verurtheilte den wegen Spionage angeklagten...

Leipzig, 5. März. Unsere Fortschritte haben in der letzten Zeit sehr rasch, das das fröhliche...

einzelnen Thiere wird immer schrecklicher, so zwar, daß das gänzlich verschwinden der jüdischen...

Vermischtes.

Eine furchtbare Explosion wird aus Toulon vom 5. März gemeldet: Heute früh 2 1/2 Uhr...

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Riesa, 6. März 1899. Rom, 10 Uhr 30 Min. Nachts. Nach den letzten Nachrichten aus dem Vatikan...

Rom. Das heute Morgen 9 1/2 Uhr ausgegangene Bulletin über das Befinden des Papstes...

London. Der neue Ort der Pulverexplosion sind geflohen, drei weitere befinden sich...

Paris. Der Präsident der Republik und der Ministerpräsident Dupuy sandten jeder 500 Frk. nach Toulon...

Sofia. Der Schnellzug zwischen Sofien und Jassy ist gestern früh zwischen Parnova und Glaven entgleist...

Konstantinopel. In der Stadt Djedda brachen in Folge der aus sanitären Gründen getroffenen Verfügung, daß Pilger die Stadt nicht betreten dürfen...

Madrid. Der Ministerrath beschloß, die Pensionen spanischer früherer Minister zu streichen...

Peking. Obgleich die Ablehnung der Forderung Italiens, betreffend die San-Mun Bay, erwartet wurde...

Dresdner Börsenbericht des Rieser Tageblattes vom 6. März 1899.

Table with multiple columns listing market data: Deutsche Fonds, Reichsanleihe, Staatsanleihe, Eisenbahnanleihe, etc.

Dem "Dramatischen Wohlthätigkeitsverein" zu Riesa sagen für die unsern Kindern überreichten schönen Geschenke den besten Dank

und wünschen, daß der Verein zum Wohl der Armen weiter wachsen, blühen und gedeihen möge.

Die Eltern der beschränkten Confirmanten. Junger Hund, weiß, mit schwarzen Flecken an den Augen...

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche wird von ruhigen Leuten per 1. April zu mieten gesucht.

Mehrere Hausmädchen mit Kochkenntnissen und guten Zeugnissen werden gesucht durch Bureau Otto Schnella, Riesa, Wettinerstraße 2.

Suche für 1. April ein fleißiges, solides Mädchen. Helene Barth, Rastantenstraße 37.

Saubere Waschanstalt 10 ort gesucht Gartenstraße 2, 21.

Eine Wickelmacherin sucht Rob. Schreiber, Wettinerstr. 9.

Bei unserem Weggange von hier nach Dresden sagen allen Freunden und Bekannten herzlichstes Lebewohl. Isidor Salinger und Frau.

Gasthof Glaubitz.

Donnerstag, den 9. März. 3. Militär-Abonnement-Concert vom Musikcorps des Königl. Schütz. 3. Feld-Art.-Reg.

3 Wirthschafterinnen auf größere Landgüter werden zum 15. März oder 1. April gesucht durch Bureau Otto Schnella, Riesa, Wettinerstr. 2.

2 Tischlergesellen sucht sofort Max Kunkke, Tischlermeister. Auch findet derselbe ein Lehrling zu Ostern gute Lehrstelle.

1 Logenhühner! 98 er Frühbrut, teilt Thiere, fleiß. Eierleger, gleiche Rassen, je nach Vellebung...

Ein Hausmädchen und zwei Dachsenknechte werden zum 1. April a. c. gesucht vom Bornert Strömen b. Wälzsch i. Sa.

Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen Rich. Schubert, Rüstfänger und Zuchtler, Wettinerstraße 33.

Ein überzähliges Arbeitspferd, unter zweien die Wahl, 10- und 12-jährig, ist zu verkaufen, 2 Tage Probegelt.

1 Komode, gut erhalten, zu verkaufen. Hauptstr. 85, 1.

Maria Scheiner Braunkohlen empfiehlt ab Schiff J. S. Müller, Rändrich.

Siliner und Maria Scheiner Braunkohlen offerirt billig ab Schiff in Riesa Friedrich Arnold.

Da Maria Scheiner Braunkohlen offerirt billig ab Schiff E. Ferd. Oering.

Speisefartoffeln, magnum bonum und Zwiebeln, liefert per Ctr. 2 Mt frei ins Haus M. Schmieder, Seyda.

# Vogtländische Maschinenfabrik

(vormals J. C. & H. Dietrich) Actiengesellschaft in Plauen i/V.

## Abteilung für Elektrotechnik.

**Dynamomaschinen und Elektromotoren für Gleichstrom, sowie ein- und mehrphasigen Wechselstrom in einfacher, solider Bauart; höchster Wirkungsgrad.**  
**Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-Anlagen jeden Systems.**  
**Ress- und Fabrikinstallationen.**

**Auskünfte und Kosten-Anschläge gratis. Tüchtige Vertreter gesucht.**

### Mauerziegel

hat im Bedarfsfall jederzeit preiswerth abzugeben.

**Dampfziegel**  
**Antergut Brandig d. Biegenhain i. S.**  
**Otto Zickert.**

### Senf

ca. 20 Ctr. verkauft

**Weißnerstraße 33.**

### Riespreu

lat zu verkaufen

**Forberg. Schumann.**

### Zidcl

so wie alle anderen Felle, kaufzu höchsten Preisen

**Rich. Schubert, Weißnerstraße 33.**

### Alle Arten Felle

gerbt rauchhaar

**Weißnerstr. 33. Rich. Schubert.**

### Ich kaufe

jedes Quantum Ropphare

**Riesa. Fr. Ernst Moritz.**  
**Bauspitzerstr. 7. Fürstentbr.**

**Bitte, versuchen Sie!**  
**Stammes billig!**

## „Sirocco“

### Perl-Kaffee

à Pfd. 97 Pfg.

Man beachte beim Einkauf, daß die Tüten mit der vom Kaiserl. Patentamt geschützten Marke im Fiedel und Kreis versehen sind.

### Max Mehner,

**Ede Kaffee- und Bauspitzerstr.**

### Reine Kieler Schlei-Büdinge,

**ff. echte Kieler Sprotten,**  
 täglich frisch aus den Räucherelien eintriefend.

### Feinsten Räucherlachs,

**Prima hochfein. Königsberger Räucheraal,**  
 ff hoch e n Delikatessen, russ. Salat,

### Garantirte echten Astrachaner Caviar,

**ff. Ural-Caviar,**  
 ununterbrochen frisch.

### Echte Frankfurter Büchwüsten,

**Feinste Tafel- und Dessert-Käse,**  
 größte Auswahl.

### Alle marinierten Fischwaren von

**bekanntester Güte in nur frisch frischem Zustande,**  
 sowie sämtliche Feine

### Fleisch- und Wurstwaren

**in großer Auswahl empfiehlt das**  
**Special-Delekatessen-Geschäft von**  
**Paul Caspari,**  
 Kaiser-Wilhelmpl. vis-à-vis Hotel Kaiserhof.

### la Voll-Büdinge,

**ff. Brotheringe, Sprotten,**  
**ff. geräuch. Lachsringe**  
 empfiehlt billigst **D. Ackermann,**  
 39 Kantianenstrasse 39.

### Frühkartoffeln,

**frühe Dresdenerin, beste Frühkartoffel, sind**  
 nach ca. 20 Ctr zu verkaufen in  
**Wahlfeld Str.**

**Gänsefedern,**

**Pocher & Co. in Herford Nr. 60 in Westf.**  
 ff. Federn und ausführl. Preislisten, auch über  
 Bettfedern, unterm und hartweiche Kugeln der  
 Feinlagen für Federn und Tannen-Federn  
 — ersucht!

### Landwirthsch. Verein Rüdgriz-Röderau.

**Mittwoch, den 8 März, Nachmittags 5 Uhr im Gasthof zu Glaußitz Vortrag**  
 des Herrn Dr. Schellenberger aus Meissen über „Anfangslehre landwirthschaftlicher  
 Pflanzenerkrankungen“. Bitte, durch Mitglieder eingeführt haben Zutritt. Der Vorstand.

### Hotel Deutsches Haus.

**Dienstag, den 7. März**  
**Großer Karpfenschmaus,**  
 wozu ergebenst einladet **Ch. Meisel.**

## Rathskeller.

Zu unserem **Dienstag, den 7. d. M.** stattfindenden

### Abschiedsschmaus

**laden nur hierdurch alle lieben Freunde, Gäste und Gönner freundlichst ein.**  
**Beschäftigungswohl Gustav Hermann und Frau.**

### Osangs Restaurant.

Zu ihrem nächsten **Donnerstag, den 9. d. M.** stattfindenden

### Karpfenschmaus

**laden werthe Gäste und Gönner nur hierdurch freundlichst ein**  
**Fr. Osang und Frau.**

### Achtung. Gasthof Gohlis. Achtung.

**Dienstag, den 7. März, Abends 7 Uhr**  
**Großes Militär-Concert und Ball,**  
 ausgeführt von der Regimentsmusik des Rgl. In-antier-Regiments „Graf Laurentz von  
 Wittenberg“ (3 Brandenb) Nr. 20 Direction: **J. Alger**  
**Billets im Vorverkauf 40 Pf. An der Kasse 50 Pf.**  
 Lade nur hierdurch ein gehobenes Publikum ganz ergebenst ein. **F. Kunze.**  
**NB. Halte gleichzeitig meinen Karpfenschmaus ab** **D. D.**

## Schwarze Stoffe,

ganz klein gemust. herrliche Webarten in Vongrips, Armure, Vique, Crêpe und  
 Theobit, d Meter 1 25 1.50, 1.80, 2.— bis 3 M 50 Pf

### Billige Confermandenkstoffe,

d ganze Kleid 3.75 4.50, 5 und 6 M.

### Schwarze Seide

für Brantkleider, das Meter 1.50, 1.80,  
 2.50, 3 M. bis 6 M.

**Garon te für reine unverfälschte Waare**

### Grosse Auswahl in bunter Seide.

**Schwarze Confermandenkstoffe** von 2 1/2 M an.

**Höll gebiegene schwarze Indettes** aus reinwoll. Prima Coatingstoffen mit  
 Seidenfutter, tadelloß im Eig. (Schneiderarbeit), Stück 7.50, 9, 10, 12 bis 28 M.

### W. Fleischhauer, Riesa.

Den Eingang aller

## Neuheiten in Frühjahrs- und Sommer-Stoffen

zeige ergebenst an und empfehle mich zur Anfertigung **elegantester Herren Garderoben**  
 unter Zusageung bester und reellster Bedienung

Ergebenst **Max Natho, Schneidermeister.**

Programme kostenlos.

### Technikum Limbach.

Hochbau — Tiefbau **W. Reich** Sachsen. Maschinenbau — Elektrotechnik.

Die glückliche Geburt eines

## Jungen

zeigen hocherfreut nur hierdurch an  
 Dresden-N., Nordstr. 13, **Hauptmann Neubauer und Frau Ella,**  
 den 4. März 1899. **geb. Müller.**

## Geschäfts- Eröffnung.

Nachdem ich heute mit dem Verkauf von **Musikinstrumenten** aller Art, **Instrumentenreparatur** u. **Wartung** für alle Musikinstrumente begonnen habe, bitte ich die Herren Musiker und das verehrte Publikum von Riesa und Umgegend, bei Bedarf in einem Unternehmen gütige Berücksichtigung zu Theil werden zu lassen.

Durch direkten Bezug der Musikinstrumente und Saiten bin ich in der Lage, zu möglichst Preisen — welches gewöhnliche Indigenente — auch für Kinder und Schüler — sowohl als für reine Saiten liefern zu können. Es wird mein ernstes Bestreben sein, durch die Erzeugung einer preiswerthen Waare die Zufriedenheit der Käufer zu erlangen.

**Auguste Brechtmann,**  
 früher in Markneukirchen i. S.,  
 jetzt **Gartenstraße 48, M. rechts,**  
 im Hause des Herrn Georg

**Köchen, Back- und Tafel-Äpfel,**  
 nur feste Sorten empfiehlt täglich die  
**Off- u. Sadfischhülle, 30 Antonstraße, 27.**



## Mal,

prima gedürrte Kieler Dählinge, Kieler  
 Sprotten empfiehlt **Ferd. Keiling.**

### Schellfisch

trifft **Dienstag** Abend ein und empfiehlt  
**Ernst Reckshmar, Fischhandlung.**

### Keiling

**Schellfisch u. Cablian**  
 trifft morgen  
 Abend ein.  
**J. Keiling.**

### Bier!

**Wittwoch** früh wird  
 in der **Bräuerei Gröbe**  
**Junabier** gefäßt.

### Gasthaus Glaubitz.

**Dienstag, den 7. März laden zum**  
**Kaffeekränzchen,**  
 wobei mit feinen Bieren, Kaffee und  
 Pfannkuchen bestens aufwarten, freundlichst ein  
**Ernst Wolf und Frau.**

### Zurn-Verein.

**Dienstag** nach der **Zurnrunde**  
**Monatversammlung.**  
**Der Zurnwart.**

### Floret-Club.

**Freitag, den 10. d. M.** findet im Saale  
 des **Schützenhauses** unser diesjähriges  
**Kostnachts-Vergnügen,**  
 bestehend in theatralischen Aufführungen und  
 Ball statt. Die Mitglieder, sowie deren An-  
 gehörige werden hierdurch freundlichst ein-  
 laden. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind  
 willkommen. Programm sind vorher bei Vor-  
 stand **Arnhold, Kastanienstraße 31** und Schriftf.  
**Dieg Hauptstraße 31, zu entnehmen. D. V.**

☐ **S. S. I. 7 U.**

Für die Theilnahme und den Blumen-  
 schmuck beim Begräbnis uneres lieben Vaters  
**Wilhelm Schend,**  
 sagen wir Allen unsern innigsten Dank  
 Riesa, den 6. März 1899  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

### Theater in Riesa.

**(Höpfners Hotel.)**  
**Dienstag, den 7. März**  
 Auf Verlangen. **Auf Verlangen.**  
**Die Ehre.**  
 Schauspiel in 4 Acten von **H. Sudermann.**  
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Otto Lange.**  
**Geigen 1 Belfage.**



**Verkauf**, S. des Distriktsamts Karl Franz Pflüger in Weiba.  
 Hans Franz Herber, S. des Kaufm. Philipp Altmann Karl Eigenber.  
 Heerdigte: Anna Hedwig, T. des Handwerks Friedrich  
 Ernst Kerschmar, 2 W. 1. Karl Martin, S. des Handwerks  
 Ernst J. Kallstadius, 4 W. 3. T. Elise, ein Paria Schneider geb.  
 Heiner, Ehef. des Tischlers J. Bruno Schneider, 14 J. 2 W. 2. T.  
 Hedwig Agnes, T. des Hammerarbeiters Ernst Moritz Kauschke, 6 J.  
 2 W. 1. Emma Hedwig, T. des Fingerringmachers Karl Ernst Hermann  
 Jäger in Poppitz, 5 W. 1. T. Friedrich Wilhelm Scheid, Fingerring-  
 macher, 79 J. 3 W. 11. T. Clemens Richard, S. des Hausmanns  
 Ernst Gustav Starke, 1 J. 1. W. 20. T. August Wilhelm Lange,  
 Hausbes. und Zimmermann, 70 J. 11. W. 25. T. Ein todtgeb.

**S. des Berg- und Okerfahnenmachers Louis Eberhard.** Eine  
 unget. T. des Schmieds Karl W. Reimh. Kaiser, 2 T.  
**Wartberichts.**  
 6 röhrenhain, 3. März. 85 Rilo Weizen Wt. 12. — bis  
 14. — 80 Rilo Korn Wt. 11.40 bis 11.60. 70 Rilo Gerste  
 Wt. 9.50 bis 11.20. 20 Rilo Hafer Wt. 7. — bis 7.50. 70 Rilo  
 Heuboden Wt. 11.10 bis 1.0. 1 Kilogramm Butter Wt. 1.92  
 bis 2. —.  
 Gommitz, 4. März. Von 50 Rilo Weizen, fremde Sorten  
 Wt. 8.80 bis 9.10 Markt, alt, Wt. 7.90 bis 8.10, neu, Wt. —

Waggen, niederländ. Maß u. preuß. Wt. 7.50 bis 7.70  
 tieferer Wt. 7.30 bis 7.45, neuer Wt. — bis —, fremder  
 Wt. 7.95 bis 8.20. Frangula, fremde, Wt. 8.75 bis 9.75, Gerste,  
 schärfte, Wt. 8. — bis 8.75, Futtergerste Wt. 8. — bis 8.75,  
 Hafer, schärfte, alt Wt. 7.30 bis 7.60, preuß. alt, Wt. — bis —,  
 berragter Wt. — bis —, fremder Wt. — bis —, preuß.  
 neuer, Wt. — bis —, Hochgerste Wt. 8.50 bis 9.00, Weizen  
 und Futtererbsen Wt. 7.25 bis 8. —, Hafer, Wt. 3. — bis 4. —, Stroß  
 Wt. 2.40 bis 2.80, Kartoffeln 2.20 bis 2.40, Butter pro 1 Rilo  
 Wt. 2.20 bis 2.60.

**Meine Wohnung befindet sich jetzt Kastanienstr. 53 I, Ida Boháček, Damenschneiderin.**

An ruhige Leute ist zum 1. April eine  
**Oberstube**  
 zu vermieten. Seerhausen Nr. 12. Aus-  
 kunft erteilt Ernst Förster, Droptz.

**Benslon.**  
 Junge Mädchen finden zur Erl. des Haus-  
 halts oder Erhol. in malreicher Gegend Auf-  
 nahme (Weleg. zu Clavierunt.) bei Frau Forst-  
 insp. Jordan in **Wermdorf** bei Dahlen.

**6000 Mark**  
 zu 4% innerhalb der Brandkasse auf ein  
 Wohnus in Riesa gesucht. Offerten unter  
 L. W. 100 in die Expedition d. Bl. erbeten  
 Gesucht wird per 1 April ein solides  
**Mädchen**  
 von 14—16 Jahren zur **Aufwartung**  
 Elbstraße 8a, 2. Et. 1.

**Köchin-Besuch.**  
 Anständiges sauberes Mädchen, im Kochen  
 bewandert wenn auch noch nicht perfect, wird  
 neben der Frau für ein 'eineres Restaurant  
 per 1 April in gute Stellung gesucht. Off  
 erbeten an Rudolf Roffe, Döbeln sub  
 L. D. 162.  
 Ein **Mädchen** oder eine **Frau** wird per so-  
 fort als **Aufwartung** gesucht. Zu melden  
**Hauptstrasse 73, Kürschnergesschäft.**

**Verkäuferin**  
 mit sehr guten Zeugnissen sucht **Stellung**  
 in einem **Manufaktur- u. Weißwaren-**  
**Geschäft** freie Station erwünscht. Gest.  
 Offerten unter A. Z. post **Döbeln** erbeten.

Für mein  
**Manufakturwaren-Geschäft**  
 suche ich **sofort** oder später einen  
 Knaben mit **guter Schulbildung**  
 und aus **achtbarer Familie** stammend, als  
**Lehrling.**  
 Pension im Hause. Besuch der Han-  
 dels-Halle Bedingung.  
**Max Barthel Nachf.**

Das gelbliche Gesicht des Prinzen war von eifersüch-  
 tigem Hone weiß geworden. Wenn bis jetzt noch die lei-  
 seste Hoffnung bestanden hatte, daß er das Leben seines  
 Rivalen schonen werde, in diesem Augenblicke ging sie zu  
 Grabe  
 „Und die kleine Gefangene?“ fragte er.  
 „Nicht noch gefangen, gnädiger Herr, sie soll in dieser  
 Nacht Paris verlassen. Madame hat heute abend Geiell-  
 schaft, nach derselben wird Friedolin Fräulein Wincken  
 fortbringen.“  
 „Ah, Madame hält Gesellschaftsabend ab? Nun, ich  
 werde die Ehre haben, zu erscheinen; wer weiß, wann  
 Madame den nächsten zu halten im Stande ist!“  
 Es war ein wundervoller Tag; mit der Sorglosigkeit  
 eines Kindes gab sich Madame der Freude des Augen-  
 blickes hin. „So zerstreut, Feliq, mein Freund,“ flüster-  
 te sie ärtlich, „woran denkst Du? Bist Du müde, während  
 ich hier die Freude wie ein Kind genieße?“  
 Er schrak empor. Während sie da wanderten Arm in  
 Arm, waren seine Gedanken nachwärtigerweise zurückge-  
 wandert zu seinem Weibe. Wie würde Madame gelacht  
 haben, wenn sie das gewußt hätte. Arme, kleine Seele,  
 arme, kleine Dittie! Wenn das Ende morgen kam, würde  
 nicht der Schuß, der ihn traf, sie auch töten?  
 Der kurze, helle Februartag wurde allmählich grau  
 and trübe. Madame schauerte in ihrem Mantel und froz.  
 So eilten sie zurück nach dem Dampfboote und schiffen  
 sich wieder nach Paris ein.  
 „Wir werden morgen einen Sturm haben, glaubst Du  
 nicht, Feliq?“ fragte Madame, zu dem nun plötzlich mit  
 Wolken bedeckten Himmel emporblickend.  
 Er folgte träumerisch ihrem Blicke. Wo wird er mor-  
 gen um diese Zeit sein? In dieser Welt oder in der an-  
 deren?  
 „Nimmer noch zerstreut?“ rief Elina ungeduldig. „Ich  
 glaube, Du langweilst Dich.“  
 Er antwortete ihr mit einigen leeren Komplimenten;

**Konkursauction.**  
 Sonnabend, den 11. März 1899, von Vormittags halb 10 Uhr an  
 kommen im **Wasthofe zum Kronprinz** hier die noch vorhandenen, zur Nachlass-ent-  
 wasserung des Tischlermeisters Schreiber in Riesa gehörigen Werkzeuge, 1 Hobelbank, 1 Weiszeug-  
 kasten, verschiedene Hobel, Siemweifen, Bohrer und dergleichen, verschiedene Kleidungsstücke,  
 darunter ein neuer Jacketanzug, eine gute und eine getragene Schützenuniform, Käppi, Mütze,  
 Hinte und Seitengewehr, 1 Paar lange gute Stiefel, 1 neuer Holzloffer mit Ein'ag, 1 neue und  
 3 gebrauchte Bettstellen und sonstige Gegenstände gegn sofortige Barzahlung zur öffentlichen  
 Versteigerung.  
 Riesa, am 3. März 1899. **G. Glauß**, Konkursverwalter.

**Bekanntmachung.**  
 Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß an Stelle des Herrn Aug. Richter  
 in Diers, Herr **Aug. Dechert** in **Dobers** als **stellvertretender** Vorstand unserer  
 Gesellschaft bestellt wurde.  
 Der Aufsichtsrath  
 der Allgemeinen Fluss-Versicherungs-Gesellschaft zu Riesa.  
 Aug. Richter, Aufsichtsrath-Vorsitzender.  
 G. Brünig, W. Barthele, W. Däumling,  
 Aug. Dewert, C. Streit, Jof. Walter.

**Särge**  
 in Metall, Eichen- und Kiefernholz in allen  
 Größen und Preislagen stets vorrätig.  
**Perm. Schlegel, Hauptstr. Nr. 83.**  
**Verkauf hochverzinsendes**  
**Ed-Geschäftsbaus,**  
 feinst. Lage a. d. Bahnlinie Pirna-Dresden,  
 Hypoth. geregelt  
 Lage gerichtlich 78 000 M.  
 Brandkasse 47,830  
 Miete 3,970  
 Restpreis 65,000  
 Anzahl. 8—10 000  
 gr. Hof, geig. 2 Fuhrwerksgesch. Selbstkäufer  
 erb. unt. D. 1357 an **G. E. Taube & Co.**  
 Dresden, **Neumarkt 9.**

**Ein Tischler**  
 wird gesucht. **R. Geißler, Neu-Gröbba.**  
**Junger Steinmetzgehilfe,**  
 im Grabsteinsach bewandert, sofort gesucht.  
**M. Langguth, Bildh.,**  
 Rügeln, Bez. Leipzig.  
 Ein zuverlässiger  
**Bodenarbeiter**  
 wird gesucht **Schröber,**  
**Bahnhof Frankfurt.**  
 Eine **hochtragende Kuh**  
 steht zu verkaufen in  
**Glaubitz Nr. 5.**

**Milchvieh-Verkauf.**  
 Nächsten  
**Donnerstag,**  
 den 9. März stelle  
 ich wieder einen  
 großen Transport  
**bestier Rube**  
 mit **Kälbern**, sowie **hochtragende** bei  
 mir zum Verkauf.  
 Gröbba  
 am Bahnhof Riesa  
**Paul Richter.**  
 Eine **Kuh**, nahe zum Kalben,  
 steht zum Verkauf in **Nr. 8** zu  
**Radewitz** bei Langenberg.

**Altmärker Milchvieh.**  
 Donnerstag, den  
 9. März stellen wir  
 einen größeren Trans-  
 port der besten **Rube,**  
**Kälbern**, sowie **junge**  
**Kullen** in Riesa  
 im **Sächsischen Hof** zum Verkauf.  
 Poppitz und  
 Aichtenberg (Elbe). **Gebr. Kramer.**

**Bäckerei-Verkauf.**  
 Besonderer Verhältnisse halber ist in Bur-  
 zen ein sehr praktisch eingerichtetes **Bäckerei-**  
**Grundstück** mit **Eckladen** und in schönster Lage  
 sehr preiswerth zu verkaufen. Dasselbe eignet  
 sich außerdem zur Einrichtung einer **Conditorei.**  
 Der Mietvertrag desselben erlischt 5 1/2 % des  
 Kaufpreises und kann die Uebnahme nach Be-  
 lieben erfolgen. Anzahlung 10—12 000 M.  
 Hypotheken frei. Hieraus Resticrende wollen gest.  
 Off. u. **C. D. 271** an **Haasenstein u. Vogler,**  
**A.-G.,** **Burzen** einsehen.

**Selten billiges Angebot!**  
**Gasthofverkauf**  
 a. d. Bahn in verkehrd. Geg. d. schärf. Schweiz,  
 bei 20 000 M. Anz. zu verkaufen. Selbst-  
 käufer erb. unter D. 1356 an **G. E. Taube**  
**& Co., Dresden, Neumarkt 9.**

**Nutz- und Brennholz-**  
**Versteigerung.**  
**Montag, den 13. März 1899,** von  
 Vormittags 9 Uhr an sollen nach dem Meist-  
 gebot versteigert werden:  
 27 Rmtr. fei. Scheite und Rollen,  
 140 tief Stangenhausen, darunter zur  
 Hälfte Rüstungen und Sialerkegel  
 70 tief Reifstangen  
 Sammelplatz am Schlage, in der Nähe  
 der Sageriger Windmühle  
**Glaubitz, den 7. März 1899**  
**Stephan, Gutsbesitzer.**

das Antlitz seiner Frau verfolgte ihn heute wie ein Ge-  
 wesen. Ja, Feliq hatte recht, er war hart gegen sie ge-  
 wesen; sieben Wochen seine Gattin und morgen seine  
 Witwe.  
 „Werden wir Dich heute abend in meinem Salon  
 sehen?“ fragte Elina.  
 „Ja, das heißt nein, ich glaube nicht. Ich habe eine  
 Verabredung für heute nacht, und die wird verhindern,  
 daß ich das Vergnügen habe.“  
 Sie zuckte die Achseln. Sie standen zusammen im Halb-  
 dunkel vor Elinas Hausthür.  
 „Dann also! Gute Nacht.“  
 „Gute Nacht.“  
 Sie reichte ihm die Hand und blinzte einen Augenblick  
 schmerzhaft zu ihm empor. Es war ein halbes Lächeln auf  
 ihren Lippen, und so ohne ein Wort, trafen sich schwarze  
 und blaue Augen in einem langen Blicke des Abschiedes.  
 „Meiner Frau, es ist jammer schade, einen so schönen  
 Mann zu töten.“  
 „Ob sie es wohl weiß,“ sann Feliq. „Doch natürlich  
 weiß sie es, und natürlich,“ sagte er bitter lächelnd hinzu,  
 „ist ihr nichts daran gelegen.“  
 „Gute Nacht, mein Freund, auf Wiedersehen.“  
 „Gute Nacht, Elina.“  
 Er war verschwunden, ein Lächeln auf den Lippen,  
 und die beiden hatten sich zum letztenmal in die Augen  
 geblickt.  
 Vier Stunden später waren Madames glänzende Sa-  
 lons durch eine bunte Menge gefüllt. Als die Unterhalt-  
 ung am lebhaftesten war, die Heiterkeit ihren Höhepunkt  
 erreicht hatte, erschien plötzlich der Prinz Castalani, je-  
 doch nicht unerwartet.  
 „Wer ist hier gewesen, Pauline?“ war Madames  
 erste Frage bei der Heimkehr.  
 „Der Prinz, Madame.“  
 „Und Du hast ihn gesagt?“

„Daß Sie für den Tag nach Astere sind mit Nyford.“  
 „Wie wahrheitsgetreu Du plötzlich wirst, Kleine, und  
 was sagte der Prinz?“  
 „Nichts, Madame, nur daß er abends kommen werde.“  
 Sie wußte mithin sein Erscheinen und war darauf vor-  
 bereitet.  
 Krieg oder Frieden. Das war ihr unerlei, nur neugierig  
 war sie. Andere waren auch neugierig; dieser kleine  
 Zwischenfall auf dem Opernballe, so geheim er auch ge-  
 halten wurde, war bekannt, und die Leute hatten von  
 Castalani, diesem ausgesprochenen Duellanten und Fester-  
 freffer, die Ueberzeugung, daß er die Sache nicht werde  
 fahren lassen. In dem Zimmer außerhalb sah Pauline  
 wartend, halb entschlämmeret. Ihrer Herrin Raättrunt,  
 aus gewürztem Wein und Fieri bestehend, stand vor ihr  
 auf dem Tische. Madame sah häufig, oft eine Stunde über  
 ihre Cigarette träumend, während das Mädchen wartete.  
 So heute Nacht; sie lag mit geschlossenen Augen in einem  
 Sessel, den Duft der Cigarette einziehend, als ein Mann  
 geräuschlos das Gemach betrat; er hatte im Zimmer die  
 schlummernde Pauline gesehen, sowie den Schlafentzug für  
 deren Gebieterin. Einen Augenblick stand er regungslos  
 und blickte auf Elina nieder, sie hatte ihn nicht kommen  
 hören, doch ein magnetischer Einfluß mochte ihr seine  
 Nähe verraten, denn sie richtete sich auf und blickte den  
 Prinzen unverwandt an.  
 „Mein Herr?“  
 „Zu Befehl, Madame, ich habe Sie hoffentlich nicht  
 allzu sehr gestört.“  
 „Durchaus nicht,“ sagte sie mit verächtlichem Lächeln,  
 „einen Augenblick hielt ich Sie für einen Dieb, doch meine  
 Nerven sind gut. Wie konnte Friedolin Sie unangemeldet  
 eintreten lassen?“  
 „Friedolin schläft.“  
 „Und Pauline?“  
 „Schläft ebenfalls. Es ist bereits zwei Uhr vorbei!“  
 (Fortsetzung folgt.) 63,19